

Illumination

Die Illumination nach Dr. Alberto Villoldo stellt die Basis des energetischen Arbeitens dar. Dabei werden schwere Energien wieder in Licht transformiert. Emotionale Verletzungen, die im Laufe des Lebens entstanden sind, werden zu Quellen der Kraft verwandelt. Im Unterschied zur rein psychologischen Hilfe wird die „Wunde“ nicht immer nur gereinigt, sondern der ganze Abdruck und die Energie, die damit verbunden ist, wird entfernt. Danach wird diese Information im dazugehörigen Chakra mit Licht überschrieben.

Praktische Ausführung

Zuerst stelle ich fest, wo sich die schweren Energien im LEF (Leuchtendes Energiefeld) angelagert haben. Im zweiten Schritt wird nach Schaffung des Heiligen Raums die Absicht zur Entfernung gebündelt und mittels des Luftelements die schwere Energie durch das betroffene Chakra ausgeleitet. Zum Abschluss wird die entsprechende Energie mit reinem Licht aufgefüllt. Da durch den Illuminationsprozess fast alle schädlichen Energien im LEF verbrannt werden steht dieser immer an erster Stelle.

Extraktion

Wenn sich starke Gefühle wie Wut, Zorn, Hass, Neid, Eifersucht u. w. auf uns richten (oft gerade durch Menschen, die uns nahestehen und eng mit uns verbunden sind) oder auch nach körperlichen oder seelischen Verletzungen, z. B. Unfällen/Übergriffen oder Operationen, können sich diese in unserem LEF in Form von schwerer „kristalliner“ Energie festsetzen. Ebenso können eingedrungene Wesenheiten/Geistwesen oder Teile davon wahrgenommen werden, die dann als „flüssige“ Energien meist mit dem ZNS (zentrales Nervensystem) verbunden sind. Der Grund für die Art und Beschaffenheit der eingedrungenen Energien liegt in unserer Gemeinsamkeit mit diesen; so wie wir gemäß unserer Eigenschwingung auch bestimmte Menschen anziehen.

Praktische Ausführung

Die Entfernung erfolgt mittels eines Kristalls während eines Illuminationsprozesses um gleichzeitig die Anziehungskraft für diese Art von Energie zu löschen.

Krafttier-Reise und Seelenrückholung

Diese sind sehr alte schamanische Vorgehensweisen. Im ersten Schritt wird ein Krafttier/Verbündeter gefunden, im zweiten Schritt wird dann der verloren gegangene Seelenanteil wieder eingebunden. Eine Verlust oder großer körperlicher oder seelischer Schmerz, (wie Trennungen, Scheidungen, körperlicher/seelischer Missbrauch, schwere Unfälle,

Krankheiten, Operationen) kann ursächlich zugrunde liegen, wenn ein Seelenanteil abgelöst wird und alleine nicht mehr zurückkommt. Diese Anteile stehen dann der Lebenskraft des betroffenen Menschen nicht mehr zur Verfügung.

Praktische Ausführung

Ich bevorzuge in meiner Arbeitsweise „Hilfe zur Selbsthilfe“ und leite Sie zum schamanischen Reisen an. Nach Rücksprache reise ich auch selbst für Sie, habe aber in meiner langjährigen Arbeit festgestellt, dass der Großteil selbst in der Lage ist zunächst ein Krafttier zu finden und dann in weiteren Reisen zunächst die Technik zu verfestigen und ausstehende Seelenanteile zurück zu holen.

Lebensrituale

Für den Schamanen gehört auch der Tod zum Leben. Vor allem in diesem letzten großen Übergang können unerledigte Dinge die Reise erschweren weil sie uns an den Körper und somit die Erde binden. Hier bieten die Großen Riten des Übergangs Hilfe.

Auch im Verlauf unseres Lebens erklimmen wir immer wieder neue Stufen, eine Lebensphase geht zu Ende, die nächste beginnt; dazu ist es häufig notwendig (wendend), dass ein Teil von uns sterben muss damit wir gleich dem Phönix aus der Asche in eine neue Phase hineingeboren werden können. Auch hierfür werden die Großen Riten des Übergangs in Abwandlung verwendet.

